

Grundorganisationen der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft hilft, eine wirksame politische Massenarbeit zu leisten und zu sichern, daß in ihrem Verantwortungsbereich alle gesellschaftlichen Kräfte koordiniert und zielgerichtet die Aufgaben lösen. Dabei läßt das Sekretariat kein Ressortdenken zu. Jede Abteilung trägt dafür Verantwortung. Im Mittelpunkt der Anleitung stehen prinzipielle Fragen der Leitungstätigkeit, zum Beispiel die Entwicklung der Parteiarbeit nach den Leninschen Normen des Parteilebens, die Organisierung der Agitations- und Propagandaarbeit entsprechend dem Beschluß des Politbüros vom 7. November 1972, die politisch-ideologische Qualifizierung der Parteimitglieder und die richtige Verteilung der Parteikräfte, die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs.

Hilfe an Ort und Stelle

Regelmäßig führt das Sekretariat in den Kooperationen und Kooperationsverbänden Parteiaktivtagungen durch, an denen auch Genossen Bürgermeister und Volksvertreter, Genossen aus dem Handel und dem Bereich der Dienstleistungen, aus Schulen und anderen Einrichtungen teilnehmen. Erfahrungsaustausche und Leistungsvergleiche zur Partei- und Massenarbeit sowie die unmittelbare Unterstützung an Ort und Stelle helfen den Grundorganisationen, in ihrem Verantwortungsbereich die jeweils notwendigen Schritte politisch vorzubereiten und das Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Kräfte im Wettbewerb zur weiteren Steigerung der Produktion und zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu organisieren. Das betrifft unter anderem die Gewinnung von Helfern für die Pflegearbeiten und für den Schichtesatz der

Technik, die Versorgung in den Kampagnen oder die Einrichtung von Erntekindergärten.

Bewährt haben sich auch gemeinsame Parteileitungssitzungen in den Kooperationen, die von Sekretariatsmitgliedern geleitet werden, zum Beispiel zur Vorbereitung und Führung des Wettbewerbs in der Frühjahrsbestellung. Hier erhielten die Genossen Hinweise, wie sie Einfluß nehmen können auf den Komplexeinsatz der Technik und die Durchsetzung des Zweischichtsystems, auf eine hohe Qualität der Bodenbearbeitung, Aussaat und Pflege der Kulturen.

Bei den Anleitungen, Aktivtagungen und in den Parteiversammlungen der LPG, VEG und Verarbeitungsbetriebe nehmen die ideologischen Probleme der Intensivierung der Pflanzenproduktion einen großen Raum ein. So haben wir zum Beispiel darauf geachtet, daß kein Schritt übereilt getan oder von Wunschräumen bestimmt wird. Die Kooperation vom Produkt und von der entsprechenden Technologie ausgehend zu organisieren bringt unterschiedliche Größen der Produktionseinheiten und Einzugsbereiche hervor.

Wir verpflichteten die Grundorganisationen der LPG, darauf zu achten, daß die Entwicklung der kooperativen Zusammenarbeit die volle Verantwortung der LPG für die kooperativen Einrichtungen einschließt. Es wurde den Genossen empfohlen, darauf einzuwirken, daß regelmäßig Vollversammlungen der LPG stattfinden, in denen in bestimmten Abständen die Leiter der kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion Rechenschaft ablegen, wie sich die neuen Kollektive festigen, welche Probleme dabei auftauchen, zum Beispiel das Verhältnis zur Technik, der Komplexeinsatz



Seit zehn Jahren wird die Arbeitsgemeinschaft „Junge Sanitäter“ an der Max-Lademann-Oberschule in Sangerhausen vom Genossen Riediger geleitet. 200 Junge Pioniere hat Genosse Fritz Riediger, -er ist Bergmann im VEB Mansfeld-Kombinat, bisher ausgebildet. Schüler aus dieser Arbeitsgemeinschaft wurden bereits sieben Mal Sieger im Kreismaßstab.

Genosse Riediger ist Träger des Ehrenzeichens des DRK in Gold.

Foto: Gerd Weller